Nachwort zur Arbeit: „Über die Dauererfolge der operativen Behandlung von Adnexentzündungen“ im Juliheft d. Mtschr. (Bd. 82, H. 4/5)

Fr.chr.		Geller

Breslau

In dieser Arbeit ist die letzte Rubrik der Tabelle 11, in der die Prozentzahl der später schwanger gewordenen Frauen angegeben ist, mißverständlich, da sie sich nicht auf alle in der ersten Rubrik dieser Tabelle angeführten Operationen, nämlich nicht auf die doppelseitigen Salpingektomien, sondern nur auf die in Tabelle 10 genannten Operationen bezieht.

Der erste Satz des letzten Abschnittes auf Seite 303 muß deshalb auch sinngemäß folgendermaßen lauten: „Wenn also auf Grund dieses Rechenexempels die radikalen Operationsmethoden ohne weiteres den Vorrang verdienen, so dürfen wir doch in Anbetracht der Tatsache, daß von den Frauen, bei denen zum mindesten eine Tube erhalten wurde, noch 20% später schwanger wurden, den erhaltenden Operationen ihre Berechtigung nicht absprechen.“